

## Die Mitgliederversammlung 2018 hat beschlossen:

### **Weiterentwicklung von partizipativen Elementen in der DGSF: Regionen-Rat**

DGSF-Regionalgruppen wählen alle drei Jahre in einem einheitlichen Rhythmus eine Sprecherin bzw. einen Sprecher und die Stellvertretung. Die Regionalgruppe, die ein Mitglied des Regionen-Rates stellt, kann eine weitere Person als dritte/n Sprecherin/Sprecher nachwählen lassen. Alle DGSF-Mitglieder werden über die Wahltermine informiert.

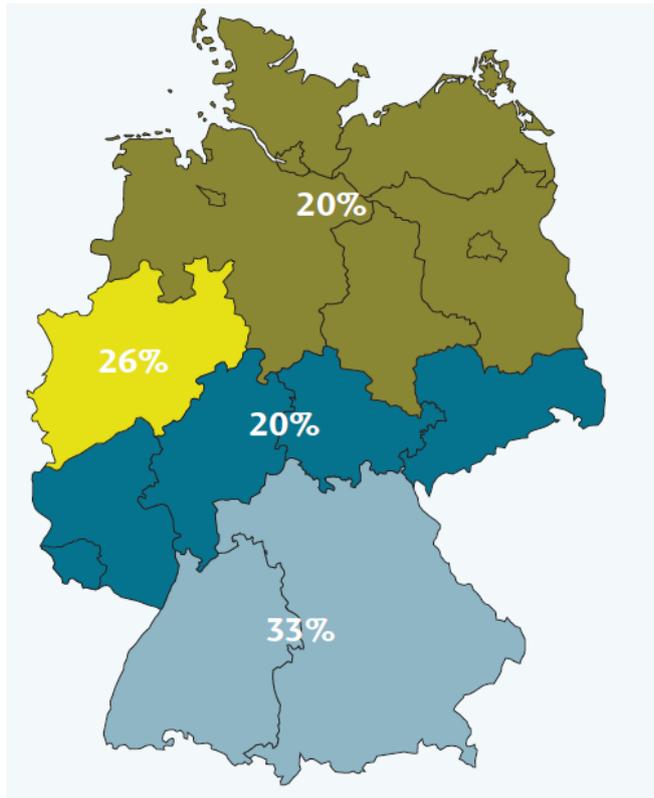
Der Regionen-Rat wird fortgeführt. Er besteht aus acht Personen. Die Regionalgruppensprecherinnen/-sprecher wählen in den vier Regionen „Nord“, „West/NRW“, „Mitte/Ost“, „Süd“ ihre Sprecherin bzw. ihren Sprecher und die Stellvertretung für den Regionen-Rat.

Der Regionen-Rat tagt zweimal jährlich vor dem Verbandstag im Frühjahr und der Mitgliederversammlung im Herbst. Er berät den Vorstand, transportiert Anliegen, Anträge und Informationen aus den Regionen an den Vorstand, organisiert regionale Mitgliedertage/Regionentage, wirkt u. a. bei der Vorbereitung von der Mitgliederversammlung mit und intensiviert die Vernetzung der Regionalgruppen in den Regionen.

Die Aufteilung der Regionen – anhand der Bundeslandgrenzen und proportional zur Mitgliederstruktur – bleibt wie in 2015 beschlossen:

- Region „Nord“: HH, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (rund 20 Prozent der Mitglieder)
- Region „West/NRW“ (rund 26 Prozent der Mitglieder)
- Region „Mitte/Ost“: Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Thüringen, Sachsen (rund 20 Prozent der Mitglieder)
- Region „Süd“: Bayern, Baden-Württemberg (rund 33 Prozent der Mitglieder)

*(Anm.: 1% der Mitgliedschaft lebt außerhalb Deutschlands.)*



Der zweite Wahlturnus in allen Regionalgruppen erfolgt im Februar 2019. Die gewählten Sprecherinnen und Sprecher treffen sich während der DGSF-Frühjahrstagung (6. April 2019 in Karlsruhe) und wählen ihre Sprecherinnen/Sprecher und deren Stellvertretungen für den Regionen-Rat.

**Begründung:**

Die Mitgliederversammlung hat 2015 die „Weiterentwicklung von partizipativen Elementen in der DGSF: Einführung eines Regionen-Rates“ und die Erprobung und Überprüfung dieser Regelung nach drei Jahren beschlossen.

Eine turnusmäßige Wahl von einer Sprecherin bzw. einem Sprecher und seiner/ihrer Stellvertretung wurde mit dem Beschluss eingeführt. Dieses Wahlprozedere – das im Frühjahr 2016 in allen Regionalgruppen abgeschlossen war – hat sich nach Rückmeldungen von verschiedenen Sprecherinnen und Sprechern bewährt. Zum einen besteht eine höhere Verbindlichkeit für einen definierten Zeitraum von drei Jahren. Zum anderen lässt sich die Koordination und Organisation der Treffen auf mind. zwei Schultern verteilen, was als entlastend empfunden wird.

Auf der DGSF-Frühjahrstagung 2016 in Hannover sind die anwesenden Regionalgruppensprecherinnen und Regionalgruppensprecher erstmals in den vier neu geschaffenen Regionen „Nord“, „West/NRW“, „Mitte/Ost“ und „Süd“ zusammengekommen und haben ihre Sprecherinnen und Sprecher für den Regionen-Rat gewählt.

Seitdem treffen sich Regionen-Rat und Vorstand zweimal im Jahr zum Austausch.

Der Regionen-Rat transportiert Anliegen aus den Regionen an den Vorstand und umgekehrt. Die weiteren abgeschlossenen bzw. zukünftigen Projekte und Vorhaben:

- Regionen-Rat und Vorstand haben im August 2016 eine Onlinebefragung zum Bekanntheitsgrad der Regionalgruppen durchgeführt.
- Der Regionen-Rat hat Präsenz auf dem „MV-Marktplatz 2017“ in München gezeigt. Das Feedback der Mitgliedschaft war gut.
- Im Dezember 2017 hat der erste Regionentag West erfolgreich stattgefunden.
- Ein Regionentag Süd ist am 6. Oktober 2018 zum Thema „Wertschätzung am Arbeitsplatz“ in Heidelberg geplant.
- Der Regionen-Rat bereitet eine „best-practice-Sammlung: Sternstunden in den Regionalgruppen“ vor.

Es ist sinnvoll, mit der derzeitigen Struktur und einer weiteren Wahlperiode für die Regionalgruppensprecherinnen/-sprecher und dem Regionen-Rat die Vernetzung in den Regionen „Nord“, „West/NRW“, „Mitte/Ost“ und „Süd“ auszubauen, die geplanten Projekte weiterzuverfolgen und regionale Mitgliedertage/Regionentage zu veranstalten.

Die Mitglieder des Regionen-Rates haben angeregt, dass die Möglichkeit geschaffen wird, dass die Regionalgruppe, die ein Mitglied des Regionen-Rates stellt, bis zu drei Sprecherinnen bzw. Sprecher wählen kann. So ließe sich das Engagement für die Regionalgruppe weiterhin auf zwei Schultern verteilen, und die dritte Person könnte sich den Aufgaben des Regionen-Rates widmen.